



## **Information des Gemeinderates zur bevorstehenden Urnenabstimmung vom 29. August 2010**

### **Baukredite: Kindergarten / Gemeindezentrum und Schulraumerweiterung**

Sehr geehrte Stetterinnen und Stetter, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

An der Gemeindeversammlung vom 08. Juli 2010 haben die anwesenden Stimmberechtigten entschieden, dass die Bruttokredite sowie die Finanzierung mit einer möglichen Objektsteuer an der Urne verabschiedet werden sollen. Die Urnenabstimmung findet am Wochenende des 29. August 2010 statt. Es ist uns wichtig, Sie mit einem separaten Infoblatt nochmals über die bevorstehende Abstimmung zu orientieren. Die ergänzenden Informationen des Gemeinderats zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 8.7.2010 sind auch auf unserer Website enthalten und für Sie abrufbar. [www.stetten.ch](http://www.stetten.ch) siehe Bauprojekte Stetten -> Downloads). Diese Dateien sind aber auch in Papierform auf der Gemeindekanzlei für Sie verfügbar

An der vergangenen Gemeindeversammlung vom 8. Juli 2010 hat der Gemeinderat den Stimmberechtigten die traktandierten Baukredite für die Schulraumerweiterung (1.95 Mio.) und die Erstellung eines neuen Kindergartens inkl. Gemeindezentrum (2.9 Mio.) als Vorlage unterbreitet. Diese Vorlagen sind diskutiert und auf Antrag die Abstimmung an der Urne beschlossen worden.

### **Der Gemeinderat Stetten empfiehlt Ihnen die Annahme der vorgeschlagenen Baukredite aus folgenden Gründen:**

- Die zwei Baukredite sichern unserer Gemeinde eine nachhaltige und langfristige gute Lösung.
- Die Bedürfnisse der Schule, des Kindergartens und der Gemeindeverwaltung sind auch zukünftig mit dem zu erwartenden Wachstum unserer Gemeinde abgedeckt.
- Mit dem Vorschlag erhalten Sie eine kostengünstige Lösung, eine Variante die alles beinhaltet.
- Ein auch andiskutierter Neubau einer Schule, Kindergarten und Verwaltung würde sich für unsere Gemeinde finanziell und steuertechnisch sehr ungünstig auswirken und ist aus Sicht des Gemeinderates nicht verkraftbar. Ein kompletter Neubau müsste mit deutlich höheren Kosten veranschlagt werden. Bei einer künftigen grobgeschätzten Investitionsannahme von ca. 8.5 Mio. (geschätzte 7.5 Mio. aus dem Masterplan inkl. Zusatzanforderung Begegnung, Verwaltung, Postagentur, Dorfplatz) ergäbe dies eine durchschnittliche Belastung von CHF 640'000.--/Jahr (Annahme: 20 Jahre lineare Amortisation von 425'000.--, 5 % Zins). In Relation mit dem Budget für 2011 (budgetierte Steuereinnahmen 2.6 Mio.) wäre ein Schulhausneubau unrealistisch. Die Weiterverwendung des bisherigen Schulhauses oder der Verkauf des Gebäudes wären überdies nicht gesichert.  
Das jetzt zur Abstimmung vorliegende Projekt vereinigt alt und neu in idealer Weise und ist für die Gemeinde finanziell tragbar (durchschnittliche Belastung von CHF 360'000.--/Jahr).

**Bitte wenden**

- **Finanzierungsvorschlag Objektsteuer**

Der Gemeinderat hat die Finanzierung der Bauten mit einer Objektsteuer für den Kindergarten/Gemeindezentrum von 3 % und für die Schulraumerweiterung von 2 % auf 20 Jahre ab dem 1.1.2011 vorgeschlagen, womit die entsprechenden Abschreibungskosten gedeckt werden. Die Zinsen und Unterhaltskosten (die für den Kindergarten/Gemeindezentrum zwei Steuerprozenten und für die Schulraumerweiterung einem Steuerprozent entsprechen) werden über die ordentlichen Steuereinnahmen finanziert. In vielen Gemeinden werden solche Projekte über eine vom ordentlichen Steuerfuss getrennte Objektsteuer finanziert, mit dem Vorteil, dass die Objektsteuer nach der vollständigen Abschreibung der Investition automatisch aufgehoben wird. Das heisst, eine entsprechende Steuerfussenkung muss nicht durch die Gemeindeversammlung beschlossen werden.

Eine Objektsteuer verunmöglicht zudem nicht, dass der ordentliche, flexible Steuerfuss unter Umständen wegen Steuermehreinnahmen durch Neuzuzüge gleichwohl reduziert werden kann.

Die Annahme der Objektsteuer hätte zur Folge, dass an der Budget-Gemeindeversammlung im Dezember 2010 wie üblich nur noch über den ordentlichen Steuerfuss entschieden wird. Diskussionen aus der Gemeindeversammlung haben ergeben, dass anstelle der Objektsteuer die Finanzierung über die vorhandenen flüssigen Mittel und einen heutzutage günstigen Kredit eine Alternative wäre. Das brächte den Vorteil, dass über eine notwendige Steuerfusserhöhung von Jahr zu Jahr entschieden werden könnte.

Eine Annahme der Baukredite und eine Ablehnung der Objektsteuer hätten zur Folge, dass der Souverän an der Budgetversammlung über die Finanzierung der gutgeheissenen Baukredite neu entscheiden müsste.

- Eine **Ablehnung der Baukredite** hätte zur Folge, dass verschiedene Verhandlungen mit Nachbargemeinden bezüglich Schulraum und einer möglichen Zusammenarbeit schnellstens aufgenommen werden müssten. In einem Jahr wird aufgrund der erhöhten Schülerzahl zusätzlicher Schulraum benötigt und eine weitere Klasse geführt.

Wir freuen uns, mit Ihnen einen bedeutenden Schritt für unsere Gemeinde in eine gemeinsame und lebenswerte Zukunft zu machen. Unsere Kinder sind unsere Zukunft und über unsere Zukunft entscheiden Sie, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Nutzen Sie die Gelegenheit dazu am **29. August 2010** und stimmen Sie über die Vorlagen ab. Für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse bedanken wir uns bei Ihnen herzlich.

Für den Gemeinderat Stetten

Susanne Wunderli

Gemeindepräsidentin